

Beschreibung

Magnetkontakt und Magnet werden parallel zueinander mit Hilfe der Aufbau- bzw. Einbaugehäuse montiert.

Beim Einlegen des Kontaktgehäuses ist unabhängig von der Montageart darauf zu achten, dass der Markierungssteg an der Stirnseite zum Magnet hinzeigt.

Der Montageabstand zwischen Kontakt und Magnet muss zwischen 7 mm und 16 mm betragen, vorzugsweise 12 mm.

Bei Montage innerhalb des Toleranzbereiches sind zuvor die Schaltabstände des jeweiligen Kontaktes einzeln zu ermitteln (s. Abstandsdiagramm).

ACHTUNG: Der Einbau in ferromagnetische Materialien ist weder für den Kontakt noch für den Magneten zulässig.

Der Aufbau auf ferromagnetischen Materialien ist nur unter Verwendung der Aufbauteile und Distanzscheiben zulässig.

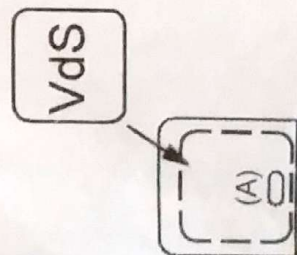
Bei Aufbau- oder Einbauteilen dürfen für die Montage nur Schrauben aus antimagnetischem Material verwendet werden.

Nach Beendigung der Montage muss der Magnetkontakt auf seine elektrische Schaltfunktion geprüft werden (z.B. mit Durchgangsprüfer oder Multimeter).

Mechanische Gewaltanwendungen z.B. während der Montage auf das Gehäuse können den Glaskörper des Reedswitchers beschädigen.

Der Magnet verliert einen Teil seiner Feldstärke, wenn er starker Hitze oder Erschütterungen ausgesetzt wird. Dies kann ebenfalls möglich sein, wenn er in der Nähe eines anderen Magneten bewegt wird.

Abschließend werden die Kappen auf die Aufbaugehäuse geschnappt. Die Kappen können mit einem kleinen Schraubendreher (max. 3 mm) ohne Zerstörung wieder geöffnet werden. Dazumuss der kleine Schnapphaken (A) an der Stirnseite mit dem Schraubendreher nach innen gedrückt werden. Unbefugtes Öffnen muss laut VdS durch Aufkleben des VdS-Plombieraufklebers auf den Schnapphaken überprüfbar sein.

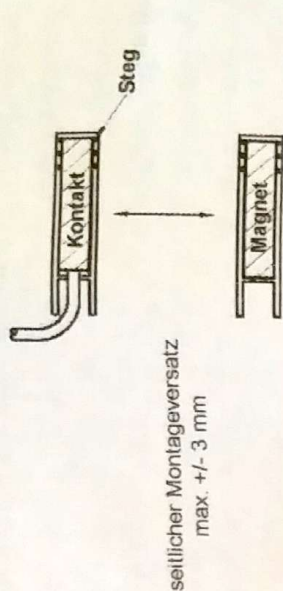
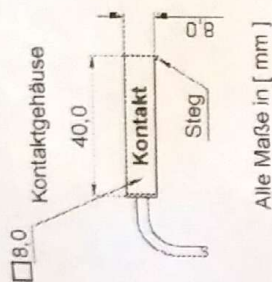


MA0000948

Technische Änderungen vorbehalten

Montage- und Anschaltplan

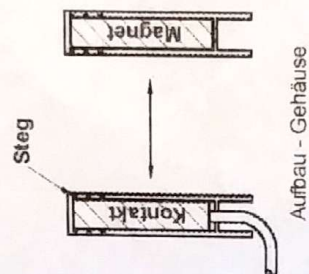
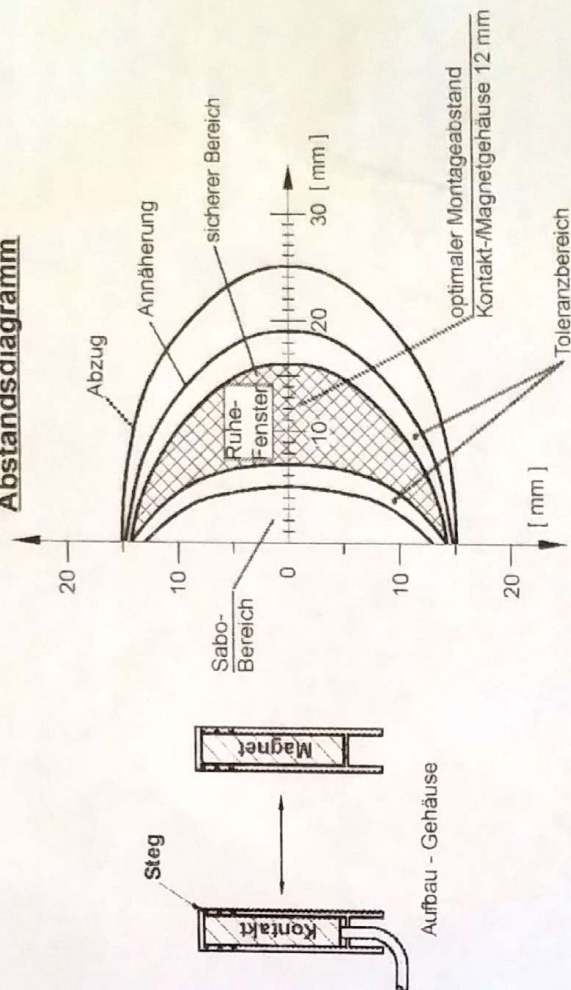
Montage:



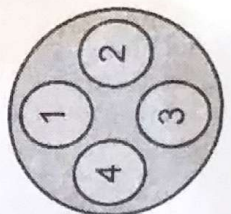
seitlicher Montageversatz
max. +/- 3 mm

Alle Maße in [mm]

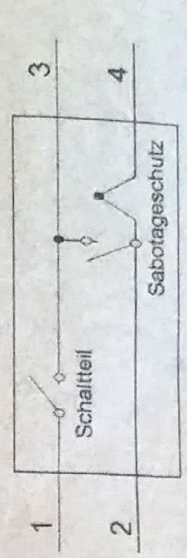
Abstandsdiagramm



Anschlusskabel



Anschluss



Vor dem Anschluss sind die Zuleitungen elektrisch zu messen!

Technische Daten

AUFBAUMAGNETKONTAKT MK 48 S LSA für DIF
sabotagegeschützt

Kontaktart	: 1-polige Schließer
Schaltspannung	: max. 100 V DC
Schaltstrom	: max. 500 mA
Kontaktbelastbarkeit	: max. 6 W oder 6 V
Übergangswiderstand	: max. 0,15 Ω
Durchschlagsspannung	: > 250 V
zul. Betriebsspannung	: max. 40 V
Anschlusskabel	: LIYY 4 x 0,14 mm LSA-Schneidklemm
Kabelfarbe außen	: weiß oder braun
Innenleiter	: gelb
Maße Kontakt	: 8 x 8 x 40 mm
Maße Kabel	: \varnothing 3,2 mm; (bis 10 m Länge V)
Magnet	: \varnothing 8 x 40 mm AlNi
Maße Gehäuse	: 54 x 13 x 12,5 mm
Gehäusematerial	: S-B oder A-B-S
Farbe	: weiß oder braun
Temperaturbereich	: - 25 °C bis + 70 °C
Schutzart	: VdS-Umweltklassi

Lieferumfang

- 1 Magnetkontakt
- 1 Magnet \varnothing 8 x 40 mm AlNiCo 5
- 2 Aufbaugehäuse
- 2 Kappen
- 3 Unterlegteile 2 mm, 1 Unterlegteil 6 mm
- 4 Befestigungsschrauben DIN 7982 - 2,9 x 13 - V

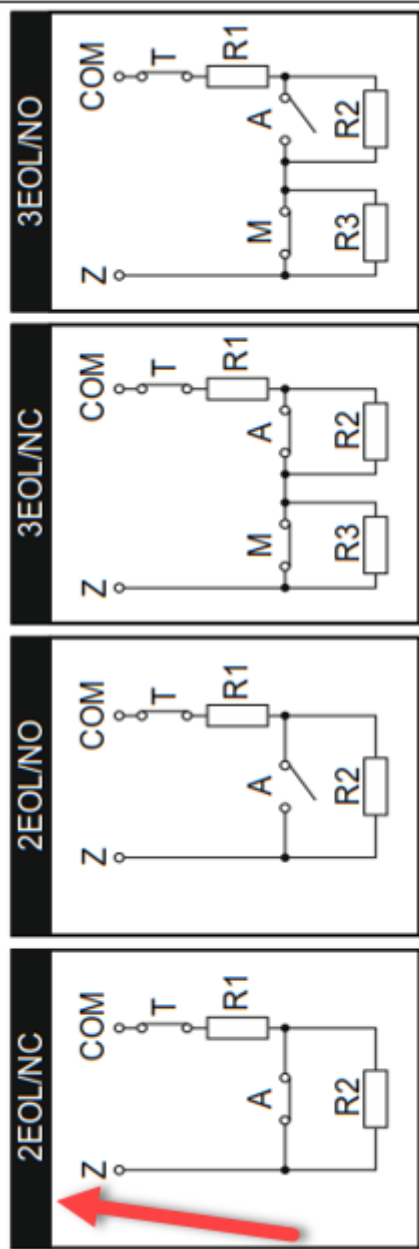
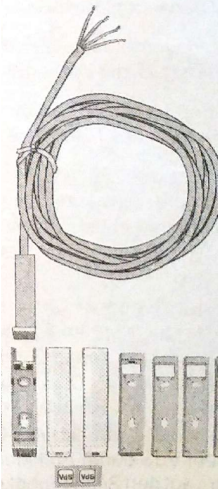


Abb. 8. Methoden des Anschlusses der Melder an die Meldelinien. Die Melderausgänge sind mit Buchstaben bezeichnet: A - Alarm, T - Sabotage, M - Antimasking. R=R1+R2.



Montageanleitung

Bez.: MK 48 S LSA
G 191 019, Kl. C



MA0000948

1612